

## Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
80525 München

Initiativkreis RoRegio  
Herrn Dr. Willi Messing  
Ellmosen 44  
83043 Bad Aibling

**Name**  
Herr Allmendinger  
**Telefon**  
089 2162-2244  
**Telefax**  
089 2162-2370  
**E-Mail**  
Joerg.Allmendinger@  
stmwivt.bayern.de



Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom  
30.01.2008

**Bitte bei Antwort angeben**  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
VII/3 – 7110/2301/1

München,  
14.08.2008

### Ausbaumaßnahmen an der Mangfalltalbahn

Sehr geehrter Herr Dr. Messing,

ich bedauere, dass Ihr Schreiben vom 30. Januar 2008 aufgrund eines Krankheitsfalls und mehrerer Personalwechsel in unserem Referat erst jetzt beantwortet werden kann.

Der Ausbau der Mangfalltalbahn ist bereits seit einiger Zeit geplant und sollte in drei Baustufen erfolgen. Die 1. Baustufe umfasst die Einrichtung des neuen Haltepunkts Bad Aibling Kurpark, den Bau eines Außenbahnsteigs in Bad Aibling sowie Maßnahmen zur Ermöglichung gleichzeitiger Einfahrten. Nachdem die Abstimmung mit der Stadt über die Umfeldmaßnahmen nunmehr erfolgt ist, geht die DB Netz AG von einer Inbetriebnahme im Juli 2009 aus.

Die in den Baustufen 2 und 3 ursprünglich vorgesehene Errichtung weiterer Haltepunkte wurde in Verbindung mit dem Bau eines Doppelspurabschnitts zwischen Bad Aibling und Kolbermoor geplant. Dieser müsste nach einer Prüfung durch die DB Netz AG etwa 7 km lang sein, um einen verkehrlichen Effekt zu erzielen. Wegen der ungünstigen topographischen Verhält-

**Dienstgebäude**  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München  
**Abteilung Landesentwicklung**  
Prinzregentenstr. 24, 80538 München

**Telefon Vermittlung**  
089 2162-0  
**Telefax**  
089 2162-2760

**E-Mail**  
poststelle@stmwivt.bayern.de  
**Internet**  
www.stmwivt.bayern.de

**Öffentliche Verkehrsmittel**  
U4, U5 (Lehel)  
17, 100 (Nationalmuseum/  
Haus der Kunst)

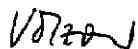
– 2 –

nisse wäre mit Kosten von etwa 20 Mio. € zu rechnen. Sie würden damit den angestrebten Kostenrahmen des Ausbauprojekts Mangfalltalbahn um ein vielfaches übersteigen.

Wir haben daher die Bayerische Eisenbahngesellschaft damit beauftragt, die fahrplantechnische Machbarkeit zusätzlicher Haltepunkte auf der Mangfalltalbahn ohne größere Infrastrukturmaßnahmen zu begutachten. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft hat einen entsprechenden Untersuchungsauftrag an den Gutachter IRFP erteilt. Dieser wird die fahrplantechnische Machbarkeit unter Berücksichtigung des neuen Ausschreibungsfahrplans für ein Wettbewerbsprojekt, von dem auch die Mangfalltalbahn betroffen ist, untersuchen. Mit ersten Ergebnissen wird gegen Ende des Jahres 2008 gerechnet. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird die BEG eine Potentialprognose erstellen und der Freistaat Bayern wird die Finanzierbarkeit prüfen.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Erschließung eines größeren Fahrgastpotentials auf der Mangfalltalbahn nicht nur im Interesse der Region ist, sondern auch von der BEG und dem Freistaat Bayern angestrebt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Völzow